

Freiwilligendienste im Sport

Einsatzstellen gesucht!

Viele Vereine und Verbände sammeln gute Erfahrungen beim Einsatz von Freiwilligen. Vor allem die Unterstützung in der täglichen Vereins- und Verbandspraxis, die Übernahme von Trainingsgruppen, die Mitarbeit in der Geschäftsstelle oder bei der Öffentlichkeitsarbeit, all das möchten diese Vereine und Verbände nicht mehr missen. Der Bewerberandrang ist groß! Bereits im vergangenen Jahr war die Anzahl an Interessenten für einen Freiwilligendienst größer als die Zahl der von Berliner Vereinen bereitgestellten Einsatzplätze. Mit dem doppelten Abiturjahr-

gang 2012 werden in Berlin gut 6000 Berliner Jugendliche zusätzlich die Gymnasien verlassen, so dass eine noch stärkere Nachfrage nach Plätzen im Freiwilligendienst zu erwarten ist. Deshalb sucht die Sportjugend Berlin dringend Einsatzstellen für junge engagierte Menschen. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sowie der neu eingeführte Bundesfreiwilligendienst (BFD), der nach der Aussetzung der Wehr- und Zivildienstpflicht zum 01. Juli vergangenen Jahres ins Leben gerufen wurde, geben jungen Menschen die Möglichkeit, Erfahrungen und Kompetenzen in der Berliner

Vereins- und Verbandswelt zu sammeln und sich aktiv an deren Gestaltung zu beteiligen. An einem Informationsnachmittag konnte die Sportjugend bereits mehr als 40 Vereins- bzw. Verbandsvertreter im Haus des Sports begrüßen und über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Freiwilligendienste informieren. Die Bedingungen für das FSJ werden sich ab dem kommenden Ausbildungsjahr weiter verbessern. Bei gleich bleibendem Kostenanteil für den Verein wird z.B. eine höhere Kostenerstattung für sportartspezifische Aus- und Fortbildungen als in der Ver-

gangenheit möglich. Weiterhin wird das Taschengeld für die Freiwilligen wieder auf 300 Euro monatlich angehoben und damit dem Bundesfreiwilligendienst gleichgesetzt. In der nebenstehenden Tabelle werden Eckdaten und Vorteile des FSJ und BFD gegenübergestellt. Wir möchten Sie dazu aufrufen und ermuntern, jungen Menschen im Sport einen Freiwilligendienst zu ermöglichen und als Einsatzstelle aktiv zu werden. Vereine und Verbände, die Interesse an der Einrichtung einer Einsatzstelle im Freiwilligendienst haben, erhalten alle Informationen im Internet www.sportjugend-berlin.de oder persönlich durch das Team der Sportjugend.

Jürgen Stein

FSJ und BFD im Vergleich

	Freiwilliges Soziales Jahr	Bundesfreiwilligendienst	
		bis 27	über 27
Vertragsdauer	6 bis 18 Monate im	Ausnahmefall bis 24 Monate, im Regelfall 12-Monatsverträge	
Altersgruppe	ab Vollendung der Vollzeitschulpflicht bis zum 27. Lebensjahr	ab Vollendung der Vollzeitschulpflicht bis zum 27. Lebensjahr	Freiwillige über 27 Jahre
Trägerzulassung	Trägerzulassung durch Bundesländer	Übertragung von Bundesverantwortung auf Einsatzstellen Übertragung von Trägeraufgaben durch die DSJ an Mitgliedsorganisationen	
Einsatzbereiche	Die Aufgabengebiete liegen schwerpunktmäßig in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports	1. Projekt- und Veranstaltungsmanagement im Sportverein- und -verband 2. Sportartspezifische Tätigkeiten („Kinder- und Jugendsport“) 3. Arbeit mit besonderen Zielgruppen im Sport 4. Sporträume (u.a. handwerkliche und gärtnerische Tätigkeiten) 5. Umwelt und Naturschutzim Sport	
Einsatzstellen	Sportverbände- und Vereine, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bildungsstätten und Sportschulen, Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen, Bewegungskindergärten, Kindertagesstätten, u.ä.		
Aufgaben der Einsatzstellen	Einsatz der Freiwilligen in den für den den jeweiligenn Dienst vorgesehenen Einsatzprofilen bei angemessener Anleitung und Betreuung durch haupt- und/oder ehrenamtliche Mitarbeiter, Zusammenarbeit mit dem Träger		
Einsatzzeit	39 Std. wöchentlich	39 Std. wöchentlich	39 Std. wöchentlich, alternativ in Teilzeit mindestens jedoch 20,5 Wochenstunden
Aus- und Fortbildung	Der Gesetzgeber schreibt die Teilnahme an 25 Ausbildungstage (vorgeschrieben sind jeweils 5-tägige Auftakt-, Zwischen- und Abschlussseminare). Neben der Ausbildung zum Jugendleiter und einer 16-stündigen Erste-Hilfe-Ausbildung wird eine Übungsleiterlizenzausbildung angeboten und finanziert.	Der Gesetzgeber schreibt 25 Ausbildungstage vor. Davon sind mindestens 5 Tage sind in einem Bildungszentrum des Bundes (ehemals Zivildienstschule) zu absolvieren.	Teilnahme an den Seminaren in angemessenem Umfang, finanziell gefördert wird die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen entsprechend der Einsatzprofile
Entschädigung / Bezüge der Teilnehmer	monatlich 300,- € Taschengeld, dazu läuft für kindergeldberechtigte TN das Kindergeld bei den Eltern weiter	monatlich 300,- € Taschengeld, dazu läuft für kindergeldberechtigte TN das Kindergeld bei den Eltern weiter	monatlich 300 Euro Taschengeld bei Vollzeit, ansonsten anteilig entsprechend Wochenstunden, z. B. 150 Euro bei 20,5 Wochenstunden
Kosten für Einsatzstellen	370 Euro brutto	370 Euro brutto	200 Euro brutto bei Vollzeit, ansonsten anteilig entsprechend Wochenstunden, z.B. 100 Euro brutto bei 20,5 Wochenstunden
Versicherungsschutz	Sportjugend übernimmt als Träger Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil an den Sozialabgaben (Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung) sowie die Beiträge an die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)		
Anerkennung	Teilnehmer erhalten am Ende des Freiwilligendienstes eine Teilnahmebescheinigung sowie auf Anfrage ein Zeugnis		

Jugendferienpark Ahlbeck

Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der 100-Jahrfeier gegründet



Kiosk im Jugendferienpark

Seit mittlerweile 99 Jahren verbringen Berliner Kinder und Jugendliche im Jugendferienpark Ahlbeck der Sportjugend Berlin erholsame Tage. Die Einrichtung an der Ostseeküste wurde bereits im Jahre 1913 als Kaiser Wilhelm - Kinderheim eröffnet.

Die Sanierung des historischen Ensembles wurde mit der Neugestaltung der Seitenhäuser Ella und Dona im vergangenen Jahr abgeschlossen. Das Seitenhaus Ella bietet jetzt 22 Besuchern Platz, aufgeteilt auf sieben 2-4-Bett-Komfortzimmer, während Dona den jungen Gästen Gruppenräume für Seminare und zur Freizeitgestaltung bei schlechtem Wetter zur Verfügung stellt. Für interessierte Sportgruppen besteht auch in diesem Jahr noch die Möglichkeit, sich vor Ort selbst ein Bild von den Qualitäten der Einrichtung zu machen. Der Jugendferienpark befindet sich in unmittelbarer Strandnähe und bietet ideale

Bedingungen für Jugendreisen sowie Klassen- und Kitafahrten.

In Vorbereitung auf die im kommenden Jahr bevorstehende 100-Jahrfeier hat der SJB-Vorstand eine Arbeitsgruppe gebildet. Dieser Arbeitsgruppe gehört auch der langjährige Jugendreferent des Landessportbundes, Manfred Nippe an, der maßgeblich dazu beigetragen hat, der Einrichtung zu dem Glanz zu verhelfen, den sie heute ausstrahlt. Im Mai 2013 soll das Jubiläum gebührend gefeiert werden. Festakt, Festschrift und Tag der offenen Tür werden bereits jetzt von der Arbeitsgruppe Ahlbeck vorbereitet.

Informationen und Buchung:
www.jugendferienpark-ahlbeck.de
 oder direkt bei Birgit Stachow
 Tel.: 038378 / 357-0 oder per E-Mail
buer0@jugendferienpark-ahlbeck.de



Zeltstadt in Ahlbeck

Feriensportangebote 2012:

Finanzielle Förderungen für Vereine noch bis zum 25. April beantragen!

Die Sportjugend Berlin unterstützt auch in diesem Jahr wieder Berliner Sportvereine, die Kindern und Jugendlichen attraktive Sportmöglichkeiten in den Sommerferien bieten. So können Daheimgebliebene in unterschiedliche Sportarten hineinschnuppern und die Ferien genießen. Der Flyer mit den Feriensportangeboten für Sommer 2012 steht ab Ende Mai auf der Homepage der Sportjugend Berlin zum Download bereit. Wir werden rechtzeitig in der Presse informieren und die Angebote in der Berliner Kinder- und Familienzeitung „Kiek mal“ veröffentlichen. Vereine, die sich am Feriensportprogramm beteiligen möchten, können eine finanzielle Förderung in Anspruch nehmen. Bewerbungsschluss ist der 25.04.2012. Informationen und Antragsformular über: www.sportjugend-berlin.de (Service/Feriensportangebote), Joachim Schreiber, Tel.: 30002-168, Mail: j.schreiber@sportjugend-berlin.de

‘I am Ehrenamt’

Kostenloser Aktiv-Workshops für Ehrenamtliche

Nach dem Erfolg im Jahr 2011 führt das Juniorteam der Sportjugend auch in diesem Jahr die Veranstaltung ‘I AM EHRENAMT’ durch.

Wann? Am 5. Mai 2012 von 10.00 – 17.00 Uhr!

In diesem Jahr stehen euch folgende Workshops zur Auswahl:

- Ultimate Frisbee
- Jigger
- Yoga
- Parkour
- Bogenpfad – mehr als Bogenschießen
- Light Painting
- Klettern im Seilgarten der SJB

Besucht uns im Haus des Sports, seid aktiv und gewinnt Erfahrungen in nicht alltäglichen Bewegungsformen. Die Teilnahme ist wieder kostenfrei – einzige Voraussetzung: ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit des Sports.

Nähere Informationen und den Anmeldebogen findet ihr unter www.sportjugend-berlin.de

junge sportler mit zukunft

Nachwuchsleistungssportler und junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren im Porträt.



Sarah Bahnemann

(Kaizen Berlin)

Ihr Schülerpraktikum in einer Anwaltskanzlei hatte Sarah Bahnemann darin bestärkt, nach dem Schulabschluss eine Ausbildung zur Bürokauffrau anzustreben. Die Bewerbungen im vergangenen Sommer waren aber nicht von Erfolg gekrönt. Bei der Berufsberatung wurde ihr deshalb auch die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres aufgezeigt. „Ich habe mich dann im Internet schlau gemacht“, so die Tempelhoferin. Schnell entschied sie sich für eine Aufgabe im Bereich des Sports, ist sie doch selbst in der Akrobatik aktiv. Ihr Verein, den sie auch als Übungsleiterin unterstützt, bot leider keine Stelle an. Es traf sich daher gut, dass die 17-Jährige in ihrem Profil noch auf frühere Mitgliedschaften in Schwimm- und Judoverein verweisen konnte. Der Judo-club Kaizen zeigte Interesse und bietet ihr nun seit einigen Monaten ein umfangreiches

Betätigungsfeld. Im Verein ist Sarah für das Mitgliederwesen und die Korrespondenz zuständig. Viel Zeit verbringt sie auch am Telefon, da Kaizen gleich in sieben Schulen Kurse anbietet und dazu immer wieder Anfragen von interessierten Eltern eingehen. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auf der Judomatte stellt daher auch Sarahs zweites großes Aufgabengebiet dar. „Ich habe gelernt, auf unterschiedliche Stimmungen der Kinder einzugehen. Und wenn sie lachen, macht das auch den Trainer glücklich“, so ihre Erfahrung. Der erste Schritt von der Schulbank ins Arbeitsleben war zunächst eine große Umstellung. „Am Anfang fiel es mir schwer, ganztägig auf Achse zu sein. Diesen Rhythmus kannte ich aus der Schule nicht“, erinnert sich Sarah, wie sie in den ersten Wochen abends totmüde ins Bett fiel. Dass sie mittlerweile dank des FSJ hellwach ist, kann auch bei den neuerlich anstehenden Vorstellungsgesprächen nur von Vorteil sein.

Martin Scholz



Sven Karger

(FC Internationale)

Mit sieben Jahren kickte Sven Karger auf der Straße, zwölfjährig trat er dann beim 1. FC

Schöneberg erstmals im Verein gegen einen Fußball. „Ich komme aus dem Kiez und weiß, wie es da zugeht“, sagt er. „Ich finde es daher schön, etwas zurückgeben und den Kindern etwas mitgeben zu können.“ Auf der Suche nach einer FSJ-Einsatzstelle in seiner Gegend stieß er zunächst eher zufällig auf den FC Internationale. „Ich habe mich dann mit dem Profil des Clubs auseinander gesetzt und es war recht schnell klar, dass das der richtige Verein für mich ist“, meint der 20-Jährige. „Ich vertrete die Vereinsziele mit und wir waren im ersten Gespräch gleich auf einer Wellenlänge.“ Der politisch und sozial engagierte Verein wurde im Jahr 2006 zum Integrationsstützpunkt ernannt. Sven betreut inzwischen die Homepage des Vereins und ist in der Geschäftsstelle im administrativen Bereich tätig, unter anderem bei der Verteilung der Hallen-Trainingszeiten an die Jugend-Mannschaften. Als Trainer ist er für die D5-Jugend, die Bambini und als Assistent für die C-Mädchen verantwortlich. „Die Jungs eifern den Stars aus dem Fernsehen nach, während bei den Mädchen der Spaß am Sport im Vordergrund steht. Sie benötigen mehr Zeit und eine ruhigere Ansprache“, so Svens Beobachtung. Zugleich hat er gelernt, auf die verschiedenen Altersklassen in seiner Ansprache auch unterschiedlich einzugehen: „Das ist eine große Herausforderung, die immer wieder Spaß macht.“ Nachdem er einen Bürojob früher als trocken und langweilig empfunden hatte, will er nach den Erfahrungen im Verein nun sogar beruflich eine Verwaltungstätigkeit anstreben. Hauptberuflicher Trainer möchte er dagegen nicht werden: „Der Jugend-Bereich ist eher mein Ding!“

Martin Scholz

FSJ goes London

Jugendlager von Sportjugend NRW, Behindertensportverband NRW, ASC Göttingen und Sportjugend Berlin



Unter dem Motto „Wir leben Inklusion“ erleben 130 behinderte und nichtbehinderte Jugendliche aus dem jungen Ehrenamt im Sport gemeinsam die olympischen Sommerspiele 2012 in London. Mit dabei sind junge Leistungssportler, FSJler, Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst (BFD),

Gruppenhelfer, Sporthelfer, Jugendsprecher und Junior-Teams. Das Projekt ist eine Kooperation der Sportjugend NRW, dem Behindertensportverband NRW, dem ASC Göttingen und der Sportjugend Berlin. Das Jugendlager findet vom 23.07. - 11.08.2012 in Woodbridge, rund 150 km nordöstlich von London statt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, die Olympischen Spiele hautnah mitzuerleben. Dafür steht zum einen der Besuch von mindestens zwei Wettkämpfen auf dem

Plan. Zum anderen lernen die Teilnehmer in zahlreichen Workshops ihr Gastgeberland Großbritannien, dessen Geschichte, Kultur und Einwohner kennen. Mit dem Jugendlager sollen Anreize geschaffen werden, sich insbesondere im Kinder- und Jugendsport zu engagieren. Zudem soll das gegenseitige Verständnis junger Menschen durch faires und friedliches Zusammenleben sowie gemeinsame völkerübergreifende sportliche und kulturelle Aktivitäten gefördert werden.

bildet euch!

Seminare und Lehrgänge
der Bildungsstätte der Sportjugend
April/Mai 2012

A-12 Zertifikatskurs Abenteuersport und Erlebnispädagogik

Teilnehmerkreis: Studierende, Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer von Ferienfreizeiten, pädagogische Fachkräfte aus Grund- und Oberschulen

Inhalte Pflichtblock: Grundlagen der Erlebnispädagogik; Abenteuerspiele; Interaktions- und Strategiespiele zur Förderung von Kommunikation, Kooperation, Verantwortungsbewusstsein, Materialkompetenz und gegenseitiger Hilfeleistung; Selbsterfahrung und Entwicklung von Gruppenprozessen im Seilgarten; Kennenlernen des ABC-Konzepts im Ropes Course; Absolvieren einer lehrgangsbegleitenden Hospitation und Dokumentieren der Beobachtungen.

Teilnahmebeitrag: € 180,00

Termine Pflichtblock: Sa., 02.06.2012 bis So., 03.06.2012, Sa., 09.06.2012 bis So., 10.06.2012, jeweils 09.30 bis 16.30 Uhr und Sa., 08.09.2012, 10.00 Uhr bis So., 09.09.2012 16.00 Uhr (letztes WE mit Übernachtung)

F-19 Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung im Wasser mit Kindern im Alter von 2 – 7 Jahren

Referentin: Birgit Olsok

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter aus Sportvereinen, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, die mit Gruppen im Vorschul- und Grundschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen

Teilnahmebeitrag: € 20,00 (zzgl. 3,00 € Schwimmbadeintritt)

Termin: Fr., 15.06.2012, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (8 LE)

Ort: Sport- und Freizeitzentrum des SC Siemensstadt

F-20 Abenteuer Kanuexpedition / Erlebnis Floßbau

Referenten: Birgit und Sebastian Viergott, Ronald Friedemann

Teilnehmerkreis: Jugend- und Übungsleiter aus Sportvereinen, Ferienbetreuer, Mitarbeiter aus Grund- und Oberschulen,

Sport- und Sozialpädagogen

Teilnahmebeitrag: € 40,00 zzgl. 10,00 € für Exkursionsmaterial

Termin: Sa. 16.06. 2012, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und So. 17.06. 2012, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr (16 LE)

**A-01 Sportassistenten-Ausbildung**

Teilnehmerkreis: Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren aus Sportvereinen und Sport-Arbeitsgemeinschaften

Inhalte: Grundlegende Inhalte für die Organisation, Planung und Durchführung von Sportstunden, weitere Bestandteil: Ausgewählte Methoden der sportlichen Jugendarbeit; Gestaltung von sportartübergreifenden Angeboten der Vereinsjugendarbeit; Durchführung einer Exkursion; Pädagogische Grundlagen für die Anleitung von Kinder- und Jugendgruppen im Sport; Grundlagen des Konfliktmanagements; biologisch-medizinische Grundlagen des sportlichen Trainings.

Die Ausbildung findet gemäß den Rahmenrichtlinien des DOSB mit insgesamt 20 LE Anerkennung in der ÜL/Trainer-Basisausbildung der Sportschule, wenn die anschließende Ausbildung spätestens nach 2 Jahren begonnen wird.

Teilnahmebeitrag: € 130,00 (zzgl. € 10,00 für Exkursionen)

Termine: Sa., 28.07.2012, 10.00 Uhr bis Fr., 03.08.2012, 13.00 Uhr (mit Übernachtung) (55 LE)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Text auf die durchgängige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen über:

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin;
Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59.

Tag der offenen Tür:**Berliner Abgeordnetenhaus im Zeichen des Sports**

Am Samstag, 12. Mai 2012 findet der Tag der offenen Tür des Berliner Abgeordnetenhauses statt. Die Sportjugend Berlin sorgt für Spiel, Sport und Spaß für Kinder und Jugendliche auf dem Vorplatz des Berliner Parlaments in der Niederkirchnerstraße. Im Parlamentsgebäude finden Interessierte eine Ausstellung mit Informationen zu Arbeitsbereichen des Berliner Sports sowie weiteren Mitmachangeboten. So wird der Besuch ein Event für die ganze Familie.

Schon den Sommerurlaub geplant? Noch nicht? Dann aber los!

Noch einige tolle Reisen an Ziele im In- und Ausland sind 2012 mit der Sportjugend möglich! Ob für die Jüngsten ab 6 Jahren gleich um die Ecke an den Groß Väter See oder nach Beeskow, ins Ausland nach Zell am See/Österreich oder nach Le Pradet in Südfrankreich, zum Reiten nach Templin oder aber an die Ostsee nach Ahlbeck –Sportjugendreisen bieten für alle Vorlieben und Altersgruppen das Richtige! Nähere Informationen zu den Zielen, Terminen und Altersgruppen gibt es im Netz unter www.sportjugendreisen.de oder persönlich bei Dijana Wille telefonisch unter 030 30002-171 oder per Mail d.wille@sportjugend-berlin.de.

Sekundarschule**Neu: Mobiles Beratungs- und Organisationsteam**

Im März 2012 nahm das „mobile Beratungs- und Organisationsteam Sekundarschule“ der Sportjugend Berlin seine Tätigkeit auf. Das Team, bestehend aus 2 Personen, berät und begleitet Sportvereine und Integrierte Sekundarschulen in der Vorbereitung und der Durchführung von Sportangeboten im Ganztagsbetrieb in der Sekundarstufe I. Das Mobile Team arbeitet auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen Landessportbund Berlin, TOP Sportmarketing und der DKB.